

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **21 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNSERE KUNSTDENKMÄLER NOS MONUMENTS D'ART ET D'HISTOIRE I NOSTRI MONUMENTI STORICI

Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse
Bollettino per i membri della Società della Storia dell'Arte in Svizzera

MITTEILUNGEN

Das Sonderheft für Albert Knoepfli

begegnete in Fachkreisen und bei unseren Mitgliedern einem lebhaften Interesse. Es kann im GSK-Sekretariat in Bern als «Festschrift Albert Knoepfli» in Broschürenform zum Mitgliederpreis von Fr. 20.— bezogen werden. In der stolzen Liste der Donatoren wurde durch ein bedauerliches Versehen die Evangelische Kirchengemeinschaft der Stadt St. Gallen ausgelassen, die sich mit einem namhaften Betrag an den Spenden beteiligt hat; das gleiche gilt für Herrn F. J. Schertenleib (Zürich). Wir bitten die Betroffenen sehr um Entschuldigung. Im Beitrag von Dr. P. Rainald Fischer sind in der Eile der Abschlussarbeiten die Abb. 3 und 4 vertauscht worden; die Abb. 3 vergegenwärtigt die Alabasterkopie der Madonna von Trapani in der Sammlung Zittel in Kilchberg, während die Kopie aus der Zürcher Privatsammlung mit einem Adler ausgestattet und somit auf der Abb. 4 wiedergegeben ist.

Jahresbeitrag 1970

Anlässlich der Jahresversammlung 1969 in Bern wurde der Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages mit einem Zufallsmehr abgelehnt. Der Vorstand hat nun beschlossen, auf der Mitgliederkarte 1970 den Eindruck des ordentlichen Jahresbeitrages in der Höhe von Fr. 50.— wegzulassen, um allen jenen Mitgliedern, die eine freiwillige Spende zur Verbesserung der finanziellen Lage der Gesellschaft entrichten möchten, die «Chance» zu geben. Wir nehmen diese Spenden – auch die kleinste! – mit herzlichem Dank entgegen und werden sie sparsam verwalten; es sei jedoch in aller Klarheit auch betont, daß der ordentliche Jahresbeitrag einstweilen unverändert auf Fr. 50.— steht. Besondere Freude werden uns alle jene Mitglieder und Spender bereiten, die den beiliegenden Einzahlungsschein möglichst rasch zur Post tragen!

Jahresversammlung 1970: 13.–15. Juni in Schaffhausen

Erstmals dürfen wir unsere Mitglieder nach Schaffhausen zur Jahresversammlung einladen. Die Behörden und Freunde werden uns angenehme Tage bescheren! Eine erste Übersicht über das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Das Angebot an Hotelzimmern ist etwas knapp; reservieren Sie rechtzeitig mit beiliegender *Hotelzimmer-Bestellkarte*.

COMMUNICATIONS

La publication spéciale éditée en l'honneur de M. Albert Knoepfli

a rencontré parmi nos membres un vif intérêt. Sous le titre de *Festschrift Albert Knoepfli*, ils peuvent acquérir ce texte, publié sous forme de brochure, au prix de faveur de 20 francs, à notre secrétariat de Berne. Par un malencontreux oubli, nous avons omis de mentionner, dans la liste imposante des donateurs, la présidence de l'autorité ecclésiastique réformée de la Ville de Saint-Gall, à laquelle nous devons un don généreux, ainsi que M. F. J. Schertenleib à Zurich. Nous prions les intéressés d'excuser cette erreur. Dans la hâte des opérations finales d'impression, une interversion s'est produite dans l'illustration d'un article, celui du P. Rainald Fischer. La vignette n° 3 représente en fait la copie en albâtre de la collection Zittel, à Kilchberg, tandis qu'à la vignette n° 4 (avec l'aigle sur le socle) figure une copie appartenant à une collection privée de Zurich.

Cotisation de 1970

Lors de l'assemblée annuelle de 1969, à Berne, une proposition d'élever la cotisation fut repoussée, par un scrutin imprévu. En conséquence de quoi, le Comité a renoncé à imprimer le chiffre de 50 francs sur le bulletin destiné au versement de la cotisation due pour 1970, laissant ainsi à nos membres la possibilité de faire un geste généreux pour améliorer la situation financière de la Société. Ces suppléments – même les moindres – seront reçus avec reconnaissance; nous nous efforcerons de les employer avec une sage prudence. Il convient de souligner, en tout état de cause, que le montant statutaire de 50 francs reste seul obligatoire. Un versement rapide du montant de la cotisation, ou de son supplément éventuel, au moyen du bulletin ci-joint, facilitera grandement les choses. Nous vous remercions à l'avance!

Assemblée annuelle de 1970: 13 au 15 juin, à Schaffhouse

C'est la première fois cette année qu'est choisie la ville de Schaffhouse comme lieu d'assemblée. Autorités et amis de la Société vont s'efforcer d'embellir pour nous ces journées! Un résumé du programme figure déjà aux pages suivantes. Le nombre des chambres disponibles étant réduit, il convient de *réserver* assez tôt son *logement*.